Endspurt zu den Abschlussprüfungen 2025

Zugewanderte im Max Aicher Mittelschulprogramm erhalten Halbjahresberichte

Freiwillig in die Schule - gemeinsam stark

Kürzlich haben die 26 TeilnehmerInnen im externen Mittelschultraining im Max Aicher Bildungszentrum für Integration ihre Leistungsberichte zum Halbjahr 2025 erhalten. Die jungen Frauen und Männer aus 11 Herkunftsländern lernen seit September 2023 motiviert und engagiert für ihre Prüfungen.

Grundlage ist der Lehrplan des Bayerischen Unterrichts- und Kultusministeriums für Mittelschulen.

Nun erhielten sie aus der Hand von Max und Eveline Aicher sowie Gerhard Weichenhain, Vorstand der Max Aicher Förderstiftung ihre Leistungsnachweise über die letzten 6 Monate.

Freudestrahlend und voller Stolz nahmen sie unter Anwesenheit weiterer Ehrengäste entgegen. So gratulierten Verena Seel, Fachdienstleitung für Asyl und Migration, der AWO Migrationsberater Asim Aydin, die Vertreterin des Katholischen Bildungswerkes Frau Fuchs und natürlich die Lehrkräfte.

Ab sofort starten die Lernenden Richtung Mittelschulprüfungen ab Juni 2025. Die Mittelschule Ainring-Mitterfelden fungiert hierbei als prüfungsabnehmende staatliche Mittelschule. Zusätzlich werden 9 der heurigen Prüflinge auch zur B1 Deutschprüfung in München antreten.

Die 13 TeilnehmerInnen der 2. Klasse „büffeln“ weiter in 25 Wochenstunden Deutsch, Mathematik, Englisch und Nebenfächern, um im Juli 2026 den Mittelschulabschluss zu absolvieren.

Lernen für ein erfolgreiches Leben

Die Koordinatorin des Bildungszentrums, Gabriele Bauer-Stadler erklärt dazu: „Die Grundlage für eine Ausbildung oder auch eine gute Arbeitsstelle in Deutschland ist ein deutscher Schulabschluss. Wir bieten dieses externe Mittelschultraining für junge Zugewanderte über 18 Jahre, für die es keine Schulmöglichkeit mehr gibt in Deutschland. Der Abschluss ebnet diesen jungen Menschen den Weg, zu selbständigen NeubürgerInnen zu werden. Auch jungen Geflüchteten, deren Abschluss hier in Deutschland nicht anerkannt wird, bieten wir die Chance, sich ein erfolgreiches Leben aufzubauen.“

Seit Wochen bereits trainieren die externen MittelschülerInnen Bewerbungen und Vorstellungsgespräche im Unterricht - für Praktika, Ausbildungen und Arbeitsstellen.

Die Prüflinge berichteten über Ihre Zukunftspläne und Vorstellungen ihres persönlichen Lebens hier und auch ihre Arbeitspläne. Ob Mechatroniker, Lagerlogistiker, IT-Fachmann, Verkäuferin oder Kindererzieherin - die Palette der gewünschten Berufe ist groß. Ebenso groß ist der Wille, hier in Deutschland gut Fuß zu fassen und sich auf den Weg zu machen: in ein zumindest teilweise finanziell unabhängiges Leben.

Bemerkenswert ist die entstandene Freundschaft zwischen 4 jungen Frauen aus Myanmar und der Türkei: Pinky, Kübra, Myo und Hnin haben alle bereits einen Ausbildungsplatz zur Pflegehelferin. „Es gäbe nichts Schöneres für uns, als im September 2025 wieder gemeinsam in einer Klasse dort zu sein“, so Pinky.

Max Aicher zeigte offen seine Wertschätzung für die gezeigten Leistungen, welche nur mit einem sehr hohen persönlichen Einsatz der TeilnehmerInnen erbracht werden können.

Vorbilder

Die Motivation, ihren Lebensweg in Deutschland selbst in die Hand zu nehmen kommt u.a. auch von der Absolventenklasse Juli 2024. Alle sind erfolgreich in Ausbildung oder in Arbeit und geben ihre Ratschläge an die Prüfungsgruppe weiter – viel lernen, um auch die anschließende Berufsschule zu schaffen und seine Ziele in Schritten konsequent verfolgen. Dies ist den meisten bisher gut gelungen: sie sind Azubis im Heizungs- und Sanitärbereich, in Arztpraxen und auch in Kliniken. Jalal aus Afghanistan als bester Absolvent 2024 macht seit Nov. 24 seine Ausbildung zum Lokführer bei der deutschen Bundesbahn in München.

Ihre Meinung ist gefragt

Mit dem Ziel, das seit der Corona Pandemie gut bewährte hybride Unterrichtskonzept laufend weiter zu optimieren, haben wir im Februar d.J. bereits zum 5. Mal unsere insgesamt 120 Lernenden in einer online Umfrage zum Max Aicher Unterrichtsprogramm befragt.

Die erneute Steigerung der Beliebtheit mit dem hybriden Lehrkonzept mit Schwerpunkt Präsenz plus online Einheiten zeigt den Verantwortlichen: Der zusätzliche Erwerb von digitaler Kompetenz wird mit fast 90% als „gerne bis sehr gerne“ hoch geschätzt und erfolgreich genutzt. Vermehrt werden als Endgeräte nun auch Second Hand Laptops oder Tablets benutzt.

Der Frauenanteil erhöht sich kontinuierlich und liegt bei 50%. Mehr Frauen entscheiden sich also auch für einen deutschen Schulabschluss – neben Kindern und Familie. In den Deutschkursen liegt der Frauenanteil bei 67%.

Verändert haben sich auch leicht die Herkunftsländer: so kommen die meisten aus Myanmar, der Türkei und Eritrea, neben dem Jemen, der Ukraine und Syrien.

Der Dank bei allen ist groß, diese Chance für ein erfolgreiches Leben mit diesem Angebot nutzen zu können.

Neue Mittelschulklasse ab September 25 - Anmeldungen jetzt

Voraussetzungen zur Teilnahme sind: Deutschkenntnisse mindestens A1, maximales Alter: 32 Jahre. Anmeldungen per mail an bildungszentrum@max-aicher.de

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration lernen derzeit ca. 120 TeilnehmerInnen aus über 40 Herkunftsländern. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschulprogramm und Praxisveranstaltungen für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: **Deutsch lernen – Rausgehen – Weiterkommen ist das Motto.**

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 2/3 der Zugewanderten im Landkreis – also ca. 900 Neubürger – nutzten das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf www.max-aicher-bildung.de